KIRCHEN IM SCHWARZENBURGERLAND

REGIONAL REDAKTION:

Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

EDITORIAL

«Einen Neuanfang wagen»



Liebe Leserin, lieber Leser

Vor einigen Wochen haben wir das neue Jahr begonnen. Manchmal ist der Beginn des Neuen Jahres auch eine Art Neuanfang. Der Jahresübergang wird oft gebraucht, um sich Gedanken darüber zu machen, was man im Leben anders machen möchte, oder was im neuen Jahr besser werden sollte; was man neu ins Zentrum stellen möchte. Dabei kann jeder Tag im Jahr ein Neuanfang sein: wenn wir

neue Bekanntschaften machen zum Beispiel. Oder ein schönes Erlebnis uns Schwung gibt, etwas Ungeliebtes in unserem Leben zu verändern. Oder manchmal wird uns ein Neuanfang auch nahegelegt oder sogar aufgezwungen: Wenn ein Arbeitswechsel bevorsteht, eine Krankheit unser Leben verändert oder unsere Partnerschaft in die Brüche geht. Ich persönlich habe im letzten halben Jahr einige Neuanfänge erlebt: Als Familie sind wir umgezogen und

haben ein neues Zuhause aufgebaut; mit der Geburt unseres zweiten Kindes hat unser Familienleben eine ganz neue Facette erhalten, und seit dem 1. Januar habe auch ich eine neue Stelle. Zwar in meinem erlernten Beruf als Pfarrerin, doch ist jeder Stellenwechsel mit vielen Neuerungen verbunden: neue Kollegen, neuer Ort, neue Gesichter, neue Arbeitsabläufe, neues Büro... Für mich ist alles neu hier in Schwarzenburg. Ein neuer Anfang hat etwas Abenteuerliches an sich, manchmal auch etwas Befreiendes. Oft ist ein neuer Anfang aber auch mit Unsicherheit oder sogar Ängsten verbunden: Was wird uns das neue Jahr bringen? Werden wir uns wohlfühlen im neuen Heim? Wie wird die neue Arbeitsstelle sein? Wie soll unser Leben nach einem schweren Schicksalsschlag weitergehen? Wie wird das sein, wenn die Kinder nicht mehr jeden Mittag zum Essen nach Hause kommen? Die eine oder andere dieser Fragen ist Ihnen bestimmt bekannt. Fragen gibt es so viele... Und was gibt uns in diesem Aufbruch, in dieser Verun-

Wiederkehrende Ereignisse und Rituale geben uns - gerade in Zeiten von Unsicherheit - das Gefühl von Geborgenheit, von Erkennen, von Durchatmen, Ausruhen und Entspannen. Feste feiern, uns mit bekannten und geliebten Menschen austauschen und zusammen sein, gibt uns Halt. Bücher, Texte und Lieder können uns in Neuanfängen begleiten und stützen. So sind es für mich die Verse vier und fünf aus dem Psalm 25, die mir in Zeiten von Aufbrüchen und Neuanfängen Zuversicht verleihen:

HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.

Diese beiden Verse sind mir eine Hilfe, wenn mich Unsicherheit heimsucht, wenn ich Nervosität verspüre, ob der eingeschlagene Weg auch der richtige ist. Die Verse reden davon, dass ich auf Gott vertrauen kann, da Gott mir hilft und zwar täglich – also immer. Gott lässt mir seine Hilfe und Unterstützung immer zukommen,

weswegen ich ihm immer vertrauen kann. Gott ist mein Lehrer und leitet mich an. Der Autor des Psalmes bittet weiter auch darum, dass Gott seine Wege und die Wege, die er für uns vorgesehen hat, offenbart. Nicht immer sind unsere Wege so klar vor uns, oder manchmal nehmen sie eine andere Richtung an, als wir zuerst gemeint haben. Da kommt manchmal ein Unwohlsein auf. Dann ist es besonders wichtig, sich zu sagen, dass Gott uns einen Weg vorgelegt hat. Und dass ich ihm vertrauen kann, auch wenn der Weg plötzlich ein anderer ist, als ich mir ausgedacht habe.

Wenn ich mir diese Gedanken in Zeiten der Unsicherheit verinnerliche, dann merke ich, wie ich ruhiger werde und mich entspannen kann. Ich wünsche uns allen immer wieder Neuanfänge und Aufbrüche. Ich wünsche uns das Gefühl von Abenteuer, wenn sich etwas in unserem Leben ändert. Und ich wünsche uns allen das Vertrauen auf Gott, dass er uns leitet und das Vertrauen darauf, dass er einen guten Weg vor uns gelegt hat. **EVELYNE ZWIRTES**

INHALT: Editorial >>> Seite 13 **Schwarzenburg** >>> Seite 13 + 14 Guggisberg >>> Seite 15 Rüschegg >>> Seite 16

sicherung Halt und Sicherheit?

(IRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG



Präsidentin Kirchgemeinderat: Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail ursula.hirter@bluewin.ch
Pfarrämter: Verena Hegg Roth, Pfarrkreis II, Tel. 031 741 02 58, E-Mail verena.hegg.roth@gmx.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@be.ref.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@be.ref.ch
Sekretariat: Leander Sterren (Leitung), Tel. 031 731 42 11, E-Mail leander.sterren@refbejuso.ch
Anita Wittwer (Öffentlichkeitsarbeit), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@refbejuso.ch

Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg

Sigristinnen: Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50

Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65

Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67

Redaktion Gemeindeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus

ww.kirche-schwarzenburg.ch

FEBRUAR

So. 3. 10.00 Gottesdienst zum Kirchensonntag in der Kirche Wahlern. Mitwirkung: Kirchensonntags-Team und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Apéro.

So. 10. 10.00 Gottesdienst im Chäppeli, mit Pfr. Jochen Matthäus. Mitwirkung: Daniel Jaun (Gitarre) und Silvia Nowak (Orgel).

So. 17. 10.00 Gottesdienst in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Verena Hegg Roth und Barbara Küenzi (Orgel). So. 24. 10.00

Gottesdienst in der Kirche Albligen, mit Pfrn. Verena Hegg Roth. Mitwirkung: Jodelduett und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Mittagessen für Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende im Schulhaus Albligen. Anmeldung bei Christine Flückiger, Tel. 079 794 33 19.

Goldene Konfirmation 2019

Am Palmsonntag, 14. April,

wird im Rahmen des Gottesdienstes die «Goldene Konfirmation» gefeiert.

Wurden Sie 1969 in den Kirchen Wahlern oder Albligen konfirmiert und können mir die heute aktuellen Adressen Ihrer Klasse zustellen?

Zustellmöglichkeiten:

Per Post, E-Mail, Telefon oder mir ins Sekretariat bringen. Ganz herzlichen Dank! Ev.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg,

Leander Sterren, Junkerngasse 13, Postfach 77, 3150 Schwarzenburg, Tel. 031 731 42 11, E-Mail: leander.sterren@refbejuso.ch

VERANSTALTUNGEN

Di. 12. 20.00

13.30

13.00

Mi. 13.

Do. 14.

FEBRUAR Di. 12. 14.00 Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Erlebnisse aus Kuba. Hans-Christoph und Margrit Jost erzählen aus ihren Ferien und der Kirchengemeinschaft Remedios in

> **Bibliolog** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Vorlesen mit Zvieri im Schulhaus Albligen. Einpacken der «Brot für alle»/«Fastenopfer»-Agenden mit

Zvieri im Kirchgemeindehaus. Do. 21. 11.30 Seniorenessen im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. An- und Abmeldungen bis Dienstag, 19. Februar bei Dora Baumann,

Tel. 031 731 28 88. Di. 26. 19.00 Lesekreis im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. 9.30 Fyre mit de Chlyne im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige Mi. 27. in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.

I d Mitti cho. Jeden Donnerstag im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

KIRCHLICHER UNTERRICHT

2. Klasse Schlossgasse a/b

Montag, 11. Februar, 19.00 bis 20.30 Uhr

Elternabend im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.

Mittwoch, 27. Februar, 13.30 bis 16.05 Uhr

KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.

2. Klasse Thunstrasse c/d

Montag, 11. Februar, 19.00 bis 20.30 Uhr

Elternabend im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.

Mittwoch, 13. Februar, 13.30 bis 16.05 Uhr

KUW-Nachmittag im Saal des Kirchgemeindehauses. 4. Klasse Thunstrasse d, Steinenbrünnen

Mittwoch, 6. Februar, 8.30 bis 11.30 Uhr KUW-Morgen im Mehrzweckraum Wahlern.

Mittwoch, 27. Februar, 13.30 bis 16.30 Uhr

KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Wahlern. 4. Klasse Thunstrasse c, Tännlenen

Mittwoch, 6. Februar, 13.30 bis 16.05 Uhr

KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.

Samstag, 9. Februar, 9.00 bis 14.00 Uhr

KUW-Ganztag mit Mittagessen im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses. Mittwoch, 13. Februar, 13.30 bis 16.05 Uhr

KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses.

4. Klasse Schlossgasse

Mittwoch, 6. Februar, 13.30 bis 16.00 Uhr KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.

Finken und Ordner mitnehmen.

KASUALIEN

Taufe 9. Dezember:

Nico Brönnimann, Oberes Stengeli, Schwarzenburg.

9. Dezember:

Liara Ambühl, Vogelsangstrasse, Oetwil am See.

9. Dezember:

Julian Rohner, Dammweg, Münsingen.

Abschied 5. Dezember:

Eva Binggeli, Schlüchtern, gestorben im Alter von 86 Jahren.

17. Dezember:

Armin Burkhard, Mühlegässli, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 65 Jahren.

AMTSWOCHEN

Im Februar

sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern im ganzen Kirchengebiet zuständig:

Woche 5 28.01. bis 03.02.: Verena Hegg Roth

Woche 6 04.02. bis 10.02.: **Evelyne Zwirtes**

Woche 7 11.02. bis 17.02.: **Evelyne Zwirtes**

Woche 8 18.02. bis 24.02.: Verena Hegg Roth

Woche 9 25.02. bis 03.03.: **Bettina Schley**

Die Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie oben links im blauen Kasten (unter den Bildern der Kirchen).

reformiert. Schwarzenburgerland | FEBRUAR 2019

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Zustimmung zu allen Geschäften

Am 2. Dezember nahmen an der Kirchgemeindeversammlung in der Kirche Wahlern erfreuliche 50 Stimmberechtigte teil. Sie genehmigten alle traktandierten Geschäfte. So die Beschäftigungsgraderhöhung um 5 % bei Anita Wittwer, Sekretärin Öffentlichkeitsarbeit, für die Planung, Koordination sowie Layout-Vorbereitung fürs «reformiert.». Zustimmung fanden ebenfalls der Voranschlag 2019 und die Festlegung der Kirchensteueranlage von 0.23 Prozent wie bisher. Bei Aufwendungen von Fr. 1'495'650.00 und Erträgen von Fr. 1'458'402.00 rechnet die Kirchgemeinde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 37'248.00. Auch mit dem Verhandlungsmandat zur Führung vertiefter Verhandlungen bzw. Abklärungen für den Verkauf des Pfarrhauses an Familie Hegg-Roth war die Versammlung einverstanden.

Verabschiedung

Andreas Josi legte sein Amt als Kirchgemeinderat per Ende Jahr nieder. Er wurde mit Dankesworten, Pralinen und einem herzlichen Applaus verabschiedet. Ursula Hirter teilte mit, dass die vakanten Plätze im Kirchgemeinderat bis zur Versammlung nicht neu besetzt werden konnten. Es werden also immer noch Leute gesucht, die gerne in einem offenen Team mitarbeiten, gerne Leute kennenlernen und gemeinsam an einem lebendigen Zusammenhalt in Kirche und Dorfleben in Schwarzenburg mitwirken möchten. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ausblick

Bettina Schley informierte die Anwesenden über das neue Amtswochensystem, welches die Zuständigkeit für Abdankungen für alle vier Pfarrkreise regelt. Der Amtswochenplan wird seit Januar im «reformiert.» und auf der Website jeweils vier Wochen im Voraus publiziert.

Da die Informatikanbindung an die Kantonalkirche per Ende 2020 abgelöst wird, muss die Verwaltung auf eine neue Verwaltungssoftware umstellen. Spätestens Ende 2019 wird der Versammlung ein Informatikkredit zur Bewilligung unterbreitet. **ANITA WITTWER**

BIBLIOLOG

Das Feuer biblischer Texte zum Lodern bringen wollen wir, wenn wir uns am Dienstag, 12. Februar, um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus treffen, um eine neue Methode der gemeinsamen Bibelauslegung zu wagen.

Bibliolog heisst sie und bringt auf neue erfrischende Weise die alten biblischen Texte ins Gespräch. Sie wurzelt in der jüdischen Tradition des Midraschs und unterscheidet in schwarzes und weisses Feuer. Das «schwarze Feuer» sind die Buchstaben des biblischen Textes, das «weisse Feuer» die Zwischentöne, also das, was zwischen den Zeilen

Im Bibliolog geht es darum, dieses weisse Feuer zum Lodern zu bringen, indem sich die Teilnehmenden in die Rollen der biblischen Figuren aus dem Text hineinversetzen und ihnen Worte leihen. Dabei werden die Rollen nicht wie bei einem Theater aufgeteilt, sondern jede(r) kann nach seinem Gusto auf die Fragen der Bibliologleiterin eingehen oder einfach nur still zuhören.

An diesem ersten Gesprächsabend beschäftigen wir uns mit der Heilung des Feldhauptmanns Naeman in 2. Kön 5, 1-16. Keinerlei Textkenntnis notwendig!

Herzlich willkommen!

PFRN. BETTINA SCHLEY UND DIE ACKIGESCH

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 27. Februar 9.30 Uhr

Chäppeli Schwarzenburg

Die lustige Schlittenfahrt

Schlittenfahren ist lustig, findet Frau Bär. Herr Hase sieht das anders. Und als auch noch sein schöner alter Schlitten in die Brüche geht, kommt es beinahe zum Zerwürfnis. Doch zum Glück sind da Frau Bärs fünf tatkräftige Brüder. Im Nu ist ein neuer Schlitten gebaut, und jetzt steht dem Schlittenspass nichts mehr im Wege.

Herzlich laden ein:

EVELYNE ZWIRTES, CHRISTINE KLOPFENSTEIN, SANDRA NYFFENEGGER, MADELEINE LÖFFLER



KIRCHENSONNTAG



«Reichtum verpflichtet

- Armut auch»

Einladung zum Kirchensonntag am 3. Februar um 10.00 Uhr in der Kirche Wahlern

Geht es Ihnen beim Betrachten dieses Bildes wie uns? Denken Sie auch, dieser Mann ist so arm, dass er sich seine Mahlzeit aus den von unserer Konsumgesellschaft weggeworfenen Gegenständen zusammenstellen muss? Wenn Reichtum verpflichtet, so sollte es diese Bilder nicht geben, und alle Menschen auf der Welt hätten genug Geld, um sich das zu kaufen, was sie für's Leben brauchen. Leider lehrt uns die Geschichte, dass es dieses Paradies wohl nie gegeben hat und nie geben wird. «Reichtum und Armut» - bei diesen beiden Begriffen denken wir sofort an Geld und Besitz? Wer reich ist, hat viel - und wer arm ist, hat wenig oder nichts? Doch was bedeuten Armut und Reichtum im Leben insgesamt? Auch ohne Bankkonto, Eigenheim, Auto und andere Luxusgüter? Sind wir nun arm oder reich? Mit dieser Frage setzen wir uns am Kirchensonntag auseinander.

Begleitet werden wir von der «Flexdibel - die Bernaville Band» und an der Orgel Silvia Nowak, die den Gottesdienst mit ihren musikalischen Talenten bereichern werden.

Wir freuen uns auf Sie: DAS VORBEREITUNGSTEAM: DAISY GASSER, URSULA HIRTER, TOMASO SEMADENI, FRITZ WUNDERLI



KINDERTAGE

Kinderkirche Schwarzenburg

Neues Angebot der Kinderkirche

Die Kirchgemeinde Schwarzenburg organisiert in der ersten Woche der Frühlingsferien, vom 8. bis 11. April, Kindertage im Kirchgemeindehaus.

Dieses Angebot steht allen Kindern offen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Die Kindertage können als Ganzes, 4 Tage, oder auch tageweise besucht werden. Das Programm startet um 9.00 Uhr und dauert bis 16.00 Uhr. Es wird zusätzlich eine Randzeitenbetreuung angeboten.

Das Thema der diesjährigen Kindertage ist: «Unsere Sinne».

Die Ohren spitzen, oder die Nase rümpfen, vielleicht auch die Augen schärfen, und Fingerspitzengefühl entwickeln.

Zusammen werden wir biblische oder andere Geschichten hören und erleben; Neues entdecken, spielen, basteln, singen, tanzen, viel lachen und miteinander essen. Die Kindertage stehen unter der Leitung von Evelyne Zwirtes, Pfarrerin, mit einem

Für weitere Informationen und Anmeldung bis 16. Februar:

www.kirche-schwarzenburg.ch oder evelyne.zwirtes@be.ref.ch/ Tel. 031 731 42 23.

RÜCKBLICK

Krippenspiel



Liebe Krippenspielkinder,

Danke, dass Ihr uns mit dem Krippenspiel «Der kleine Dieb und das Kamel» die Weihnachtsgeschichte so nahe gebracht habt! Mit Eurem authentischen Spiel habt Ihr uns viel Freude ins Herz gezaubert. PFRN. BETTINA SCHLEY

Über Würde Feiern und geniessen

Sonntag, 24. Februar 10.00 Uhr

GOTTESDIENST

Gottesdienst, Kirche Albligen 12.00 Uhr

Mittagessen, Schulhaus Albligen

An einem Tisch, fröhlich versammelt..

...mit anderen, gut essen, lachen und reden, die alten Geschichten erzählen und hören, sogar singen: Das Mittagessen für Alleinstehende,

Seniorinnen und Senioren

Die Hexenköche aus Albligen schwingen die Kochlöffel und zaubern ein schmackhaftes Essen auf den Tisch, das von Freiwilligen serviert wird. Das Jodelduo Helen Beyeler und Willy Häusler, begleitet von der Schwyzerörgelispielerin Ursula Sommer, verwöhnen mit gesanglichen und musikalischen Leckerbissen und trainieren sogar die Lachmuskeln!

Anmeldung für das Mittagessen bei Christine Flückiger Telefon 079 794 33 19

Herzlich laden ein: CHRISTINE FLÜCKIGER, VERENA HEGG ROTH **UND FREIWILLIGE**

MÄNNER UNTER MÄNNERN

Donnerstag, 7. Februar 20.00 bis 22.00 Uhr

Mehrzweckraum Wah Für Männer zwischen 35 und 75 Jahren...

Was bedeutet Würde für euch?

Würde am Arbeitsplatz? ...in der Familie? ...unter Freunden? Seid ihr Euch Eurer eigenen Würde bewusst? Oder wechselt dies je nach Tagesverfassung und Situation? Welchen Einfluss hat dies auf Euer Denken, Fühlen und Handeln?

Ist die Würde des Menschen in unserer Zeit vielleicht am verloren gehen? Kann man die Würde eines Menschen überhaupt verletzen, wenn sich dieser seiner eigenen Würde bewusst ist? Verletzt nicht jeder, der die Würde eines anderen Menschen verletzt, in Wirklichkeit seine eigene Würde?

Zu diesem Thema werde ich aus einem Buch von Gerald Hüther einen kurzen Input geben, und danach haben wir Zeit, bei Brot, Käse, Wurst und Bier, aus dem eigenen Erleben diese Fragen zu diskutieren.

Dazu lade ich euch ganz herzlich ein! **JOCHEN MATTHÄUS**

Tel. 031 731 42 21 jochen.matthaeus@bluewin.ch

BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER

Einheit der Christen

Donnerstag, 14. Februar 13.00 bis 16.00 Uhr

Mithilfe beim Einpacken

Bei dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung werden die 3'500 Agenden für den Versand eingepackt.

Es unterstützten uns in früheren Jahren erfreulicherweise viele freiwillige Helferinnen und Helfer.

Wenn Sie sich Zeit zum Mithelfen reservieren können, sind wir Ihnen sehr dankbar. **ANITA WITTWER**



SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorennachmittag

Dienstag, 12. Februar 14.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Schwarzenburg

Erlebnisse aus Kuba

Hans-Christoph und Margrit Jost erzählen aus ihren privaten Ferien und der Kirchengemeinschaft Remedios in Kuba. 1959 feierten viele Protestanten den Sieg der Revolution mit. 1961, nach der missglückten Schweinebuchtinvasion von Exilkubanern aus den USA, wurde Kuba streng kommunistisch, und die Kirchen wurden verboten und unterdrückt. Seit 1995 ist Religion offiziell wieder erlaubt, und die Kirchen arbeiten da und dort mit dem Staat im sozialen Bereich zusammen. Begegnungsreisen von schweizerischen und kubanischen Theologen und Theologiestudentinnen haben stattgefunden. Daraus sind unsere Kontakte zu Remedios entstanden, einer Kirchgemeinde im ärmeren, zentralen Teil von Kuba. Nach dem Besuch angehender Pfarrpersonen aus Kuba im 2003 entstanden in Remedios ein Seniorenessen und ein Mahlzeitendienst.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. **DORA BAUMANN UND TEAM**